CHURCH ANSWERS

# Bewertung der Gesundheit von Gemeinden

Diese Umfrage soll Ihnen helfen, die geistliche Gesundheit Ihrer Gemeinde einzuschätzen. Sie ist erstellt von www.churchanswers.com, wurde von MISSIONALVITAL Deutschland übersetzt und darf von MISSIONALVITAL Deutschland genutzt werden. Das Wichtigste ist, dass Sie Ihre Antwort mit der nötigen Offenheit und Ehrlichkeit geben. Es kann sinnvoll sein, dass mehrere Personen Ihrer Gemeinde diese Umfrage ausfüllen. So kann sich ein vielseitiges Bild ergeben, über das Sie in das Gespräch kommen können. Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie jede einzelne Aussage sorgfältig.

## ANLEITUNG:

Kreise für jede Aussage die Zahl ein, die am besten die Situation beschreibt.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
| Stimmt nicht | Stimmt eher nicht | Teilweise | Stimmt eher | Stimmt völlig |

1. Die Anzahl von Gottesdienstteilnehmern entwickelt sich positiv.

1 2 3 4 5

2. Der Pastor ist ein guter und bibelbezogener Prediger, der die Bibel wertschätzt.

1 2 3 4 5

3. Das Gebet hat eine hohe Priorität in den Gemeindediensten.

1 2 3 4 5

4. Die Gemeinde erstellt regelmäßig Statistiken über ihre Entwicklung.

1 2 3 4 5

5. Die meisten Gemeindemitglieder kennen die theologischen Positionen der Gemeinde.

1 2 3 4 5

6. Die Gemeindemitglieder sind bereit, neue Gruppen oder Kurse zu starten, um Menschen zu erreichen.

1 2 3 4 5

7. Der Pastor / die Gemeindeleitung ist bereit, die Gemeinde auch durch schwierige Veränderungen zu leiten.

1 2 3 4 5

8. Die Gemeinde testet neue Methoden vorsichtig, bevor diese tatsächlich integriert werden.

1 2 3 4 5

9. Der Pastor ist demütig, gnädig und bescheiden.

1 2 3 4 5

10. Der Pastor der Gemeinde ist sich gewiss in seiner Dienstberufung.

1 2 3 4 5

11. Die Gemeinde ist sich ihrer Schwächen, Herausforderungen und Bedürfnisse sehr bewusst.

1 2 3 4 5

12. Die Gemeinde ist bereit, mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und Austausch undVersöhnung zu suchen.

1 2 3 4 5

13. Der Pastor hilft der Gemeinde, die jesus-fernen Menschen zu suchen und ihnen zu dienen.

1 2 3 4 5

14. Die Gemeindeleitung strebt danach, als Menschen und als Leitung dazu zu lernen.

1 2 3 4 5

15. Die Gemeinde geht öfter Schritte im Vertrauen auf Gott.

1 2 3 4 5

16. Die Mitarbeiter der Gemeinde haben eine Leidenschaft für Gott, den Dienst und die Gemeinde.

1 2 3 4 5

17. Die Leiter der Gemeinde besuchen Konferenzen/Fortbildungen, lesen Bücher und holen sich externe Hilfe.

1 2 3 4 5

18. Die Gemeinde stellt sich ihren Schwächen mit dem Glauben, dass Gott auch dann mit ihr ist.

1 2 3 4 5

19. Die Gemeindeleitung denkt und redet über die Gemeindezukunft, auch über die Zeit des aktuellen Pastors hinaus.

1 2 3 4 5

20. Die Gemeindeleitung / der Pastor akzeptiert gute Entwicklungen, auch wenn diese langsam sind.

1 2 3 4 5

21. Der Pastor liebt die Gemeinde, was erkennbar an den Worten, der Einstellung und dem Verhalten ist.

1 2 3 4 5

22. Der Pastor leitet nicht wie ein Diktator.

1 2 3 4 5

23. Der Pastor ist bereit, für längere Zeit der Gemeinde zu dienen.

1 2 3 4 5

24. Die Gemeindeleitung ist ausdauernd darin, der Gemeinde zu dienen.

1 2 3 4 5

25. Die Gemeinde zieht besonders begabte und kompetente Menschen an, die als Mitarbeiter dienen wollen.

1 2 3 4 5

26. Die Gemeinde ist bereit, große Projekte anzugehen, auch wenn diese herausfordernd sind.

1 2 3 4 5

27. Die organisatorische Struktur der Gemeinde ist hilfreich.

1 2 3 4 5

28. Die Gemeinderäume und Grund & Boden der Gemeinde sind in sehr guter Verfassung.

1 2 3 4 5

29. Wenn eine neue Person angestellt werden soll, ist die Gemeinde bereit, lange zu warten, bis die richtige Person gefunden ist.

1 2 3 4 5

30. Die Gemeinde ist bereit, zügig mit schwierigen Mitarbeitern umzugehen, selbst wenn die Kündigung das Ergebnis sein sollte.

1 2 3 4 5

31. Die Gemeinde ist mit schwierigen Mitarbeitern mitfühlend, aber auch auch konsequent.

1 2 3 4 5

32. Die Gemeindeleitung kommuniziert die relevanten Themen gut.

1 2 3 4 5

33. Die Gemeindemitarbeiter und/oder Leiter passen sehr gut zusammen.

1 2 3 4 5

34. Die Gemeindeleitung versucht nicht, die Mitarbeiter in allen Details zu regulieren.

1 2 3 4 5

35. Den Mitarbeitern und Leitern wird viel Freiheit in ihren Diensten gegeben.

1 2 3 4 5

36. Ein Klima des Vertrauens ist in der Gemeinde spürbar.

1 2 3 4 5

37. Die Gemeindemitglieder kennen die Perspektive und Ziele ihrer Gemeinde.

1 2 3 4 5

38. Die Gemeinde nutzt ihre Gebäude weise.

1 2 3 4 5

39. Kleingruppen haben in der Gemeinde eine hohe Priorität.

1 2 3 4 5

40. In der Gemeinde dienen die Menschen sehr gerne.

1 2 3 4 5

41. Die Gemeinde hat ein klares Verständnis von ihrer Vision – dem Plan, den Gott mit ihr hat.

1 2 3 4 5

42. Die meisten Gemeindemitglieder kennen ihre Geistesgaben und setzen sie ein.

1 2 3 4 5

43. Die Gemeinde setzt sich für die Nöte in ihrer Nachbarschaft/Region ein.

1 2 3 4 5

44. Die Gemeinde hat einige Bereiche gefunden, in denen sie richtig gute Leistung bringt.

1 2 3 4 5

45. Die Gemeinde versucht, die meisten Aktionen sehr gut zu erledigen.

1 2 3 4 5

46. Die Gemeinde erwartet viel Gutes von ihren Mitgliedern.

1 2 3 4 5

47. Die Gemeinde ist bereit, Dienste und Aktionen zu beenden, wenn diese nicht gut gemacht werden können.

1 2 3 4 5

48. Die Gemeinde ist bereit, in neue Räume zu investieren, wenn Dienste bzw. Wachstum es erfordern.

1 2 3 4 5

49. Innovation ist ein Mittel und nicht das eigentliche Ziel der Gemeinde.

1 2 3 4 5

50. Die Gemeindeleiter nutzen jeden Segen/Gottes Erfolg dafür, dass neuer Segen/Erfolg entstehen kann.

1 2 3 4 5

GESAMT:

Addieren Sie alle Punkte und fügen Sie in das linke Feld die Gesamtpunktzahl ein.

Hier können Sie eine Einschätzung Ihrer Gemeindesituation lesen:

**250 - 240**

Die Gemeinde zeigt klare Zeichen für eine sehr gesunde Entwicklung. Wir schätzen, dass weniger als 1% der Gemeinden eine solche Punktzahl haben. Eine Gemeinde in diesem Bereich sollte genau so weitermachen, wie bisher, Gott danken und den Segen weitergeben.

**239 - 200**

Die Gemeinde hat ein bedeutendes Potential, um in den gesündesten Bereich zu kommen. Die Gemeindeleitung kann schauen, in welchen Bereichen die Gemeinde nicht 5 Punkte hat. Dann kann gebetet und überlegt werden, was die Gemeinde in diesen Bereichen lernen kann. Zugleich kann sie ermutigt sein, dass sie lebt, blüht und auf einem sehr guten Weg ist.

**199 - 175**

Die Gemeinde hat einige gute Bereiche, aber auch noch viel zu tun, um in eine gesunde Entwicklung zu kommen. Es gibt etliche Herausforderungen, für die verschiedenste “Heilmittel” nötig sind. Die Gemeinde kann dankbar für all das sein, was funktioniert. Sie sollte sich nun aber mit den Themen beschäftigen, die nur 3 Punkte oder weniger haben. Mit Gott besteht die Chance, hier nach und nach gemeinsam zu lernen.

**174 - 50**

Gemeinden in diesem Bereich sind sehr ungesund.  Abgesehen von wundersamen Handlungen Gottes, ist eine gesunde Entwicklung extrem schwer. Die Praxiserfahrung zeigt, dass es nur wenige Gemeinden schaffen, gute Veränderung zu erfahren. Die Gemeinde kann beten, Gott suchen und sich die Themen mit 4 Punkten oder weniger anschauen. Dann kann sie nach und nach an jedem Thema arbeiten. Die Gemeinde kann sich aber auch überlegen, ob sie ihre Mitglieder in andere Gemeinden aussendet und ein Ende im Frieden sucht.